



ERINNERUNGEN MYTHEN REFLEKTIONEN:

VERGANGENHEITSBEWÄLTIGUNG IN DER VOLKSREPUBLIK CHINA

Eine Veranstaltung aus Anlass des Erscheinens
des Jahrbuchs für Historische Kommunismusforschung 2008
am 10. März 2008, um 19 Uhr, in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur, Kronenstraße 5, 10117 Berlin

INFORadio^{rbb}

aufbau 
AUFBAU VERLAGSGRUPPE

STIFTUNG
AUFARBEITUNG 



ERINNERUNGEN VERGANGENHEITSBEWÄLTIGUNG IN DER VOLKSREPUBLIK CHINA MYTHEN REFLEKTIONEN

Eine Veranstaltung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur,
des Aufbau Verlags und Inforadio (rbb) aus Anlass des Erscheinens des Jahrbuchs
für Historische Kommunismusforschung 2008

**am Montag, 10. März 2008, um 19 Uhr,
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur,
Kronenstraße 5, 10117 Berlin.**

Eintritt frei / Anmeldung nicht erforderlich

Vor fünfzig Jahren proklamierte Mao Zedong den »großen Sprung nach vorn«. Eine rücksichtslose Industrialisierungs- und Kollektivierungspolitik führte zu einer Hungerkatastrophe mit 20 bis 40 Millionen Opfern. Kaum war die überwunden, stürzte die Kulturrevolution China zwischen 1966 und 1976 in ein Jahrzehnt des Terrors, mit ungezählten Toten, einer zerstörten Bildungsschicht und traumatischen Folgen für die Gesellschaft.

Im Sommer dieses Jahres wird sich »die Jugend der Welt« zu den Olympischen Spielen in Peking einfinden. China wird sich dabei als selbstbewusste, prosperierende Weltmacht präsentieren. Weniger denn je ist da die kommunistische Führungsriege an einer gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit den Verbrechen interessiert, die in den fünf Jahrzehnten ihrer Herrschaft begangen worden sind. Doch längst vermag sie die Erinnerungsdiskurse nicht mehr zu kontrollieren. Moderiert von Alfred Eichhorn diskutieren namhafte Sinologen über die unterschiedlichen Formen der Vergangenheitsbewältigung im heutigen China, die vom alltagskulturellen Mao-Kitsch bis zur akademischen Debatte reichen.

Anlass der Veranstaltung ist das Erscheinen der Ausgabe 2008 des Jahrbuchs für Historische Kommunismusforschung, das an diesem Abend ebenfalls vorgestellt werden wird.

Begrüßung

RAINER EPELMANN,
Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Aufarbeitung

Das Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung 2008

PROF. DR. JÖRG BABEROWSKI,
Professor für Geschichte Osteuropas an der HU-Berlin

Podiumsgespräch

zur Vergangenheitsbewältigung in der VR China mit

PROF. DR. BARBARA MITTLER, Universität Heidelberg,
DR. NORA SAUSMIKAT, Universität Köln,
PROF. DR. WEIGELIN-SCHWIEDRZIK, Universität Wien,
und **DR. FELIX WEMHEUER,** Universität Wien,
moderiert von **ALFRED EICHHORN,** Inforadio (rbb)

Ein Mitschnitt der Veranstaltung wird von
Inforadio (rbb) am 30. März 2008
um 14.06 Uhr und um 21.06 Uhr gesendet.

JAHRBUCH FÜR

HISTORISCHE

KOMMUNISMUSFORSCHUNG

2008

www.stiftung-aufarbeitung.de